



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Abschlussgottesdienst der Vorschulkinder der Kindergärten St. Martin und Sonnenschein

„Wir gehen einen neuen Weg!“ War das Motto unseres gestrigen Abschlußgottesdienstes.

Gemeinsam sind wir mit den Kindern und Eltern Wege gegangen. Viele Wege, gefährliche Pfade, steile Kurven, Biegungen, Neigungen, Autobahnen, Sackgassen und Labyrinth.

Wie wir unsere Lebenswege gehen liegt letztendlich immer an uns selbst.

Wir haben unsere Vorschulkinder auf ihren Wegen begleitet, waren ihnen Beschützer, Freund, Tröster und Bewahrer.

Jetzt gehen sie neue Wege mit neuen Begleitern. Um Gott als Freund und Beschützer zu spüren segnete Pfarrer Janos Kovacs jedes Kind mit Kreuzzeichen und einem kleinen Holzkreuzchen.

Zum Abschluß der Feierlichkeit gab es einen kleinen Sektempfang der vom Elternbeirat des Kindergartens Sonnenschein organisiert wurde.



Gemeinderatssitzung im September 2015

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am **Montag, 14. September 2015 um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus) statt.

Bürgermeister Johann Springer zeichnete Schulabsolventen mit Spitzen-Notendurchschnitt aus



Die geehrten Schulabsolventen. 1. Reihe von links: Elisabeth Webersberger, Melina Winkler (1,0-Absolventin), Anna-Lena Maier, Lea Pokos, 2. R. v. l.: Hanna Augustin, Tamara Gantner, Simone Entholzner, Julia Brummer, Sandra Winklhofer.

Im vergangenen Jahr waren es noch vier junge Männer und zwei junge Damen, die wegen ihres herausragenden Notendurchschnitts zwischen 1,0 und 1,5, mit dem sie ihre Schulzeit abgeschlossen hatten, von der Gemeinde geehrt wurden. Heuer sorgten die weiblichen Schulabgänger allein ohne jegliche männliche Unterstützung dafür, dass die Kirchdorfer Schüler sehr gut abschnitten. Bürgermeister Johann Springer konnte 11 junge Frauen im Namen der Gemeinde zu ihren großartigen Leistungen gratulieren. Er überreichte ihnen ein persönliches Dankschreiben und einen Büchergutschein.

"Ihr habt mit euren Leistungen", sagte Springer, "Ehre für unsere Gemeinde eingelegt und nachgewiesen, dass aus Kirchdorf in allen Schulgattungen hervorragende Schülerinnen und Schüler kommen. Mit Fleiß, Beharrlichkeit und Disziplin seid ihr euren schulischen Weg gegangen. Damit habt ihr die Tür geöffnet für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Mit eurem Notendurchschnitt seid ihr für Arbeitgeber interessant, aber auch für einen Aufstieg in weiterführende Schulen gewappnet." Das Gemeindeoberhaupt lobte die erfolgreichen Schulabsolventen für ihr hervorragendes Abschneiden und wünschte ihnen, "dass

euch auch im weiteren Leben das, was ihr anpackt, gut gelingt." Alle haben einen Ausbildungsplatz sicher.

Die Spitzenplätze im Ranking der besten Abschlussnoten nehmen Melina Winkler mit 1,0 und Anna-Lena Maier mit 1,08 - beide Absolventen der Realschule Simbach - ein. Winkler wird am 1. September bei der Sparkasse eine Berufsausbildung beginnen, Maier eine Büromanagement-Lehre bei der Wacker AG machen. Ebenfalls von der Realschule Simbach kommen Hanna Augustin mit einem Notendurchschnitt von 1,3 und Elisabeth Webersberger mit 1,5. Erstere möchte ihre Schulausbildung am Aventinus-Gymnasium in Burghausen fortsetzen, letztere lässt sich bei der Wacker Chemie zur Chemielaborantin ausbilden.

Simone Entholzner verließ die Berufsschule Pfarrkirchen mit dem Notendurchschnitt von 1,33; sie wird in Passau Kulturwirtschaft studieren. Die Berufsschule Altötting schlossen Sandra Winklhofer mit 1,27 (Logistik-Ausbildung bei Wacker AG), Tamara Gantner mit 1,33 (Ausbildung zur Bürokauffrau) und Julia Brummer mit 1,4 (Studium Maschinenbau in Regensburg) ab. Lea Pokos zählte bei der Mittelschule Simbach mit 1,44 zu den besten Absolventen. Sie bereitet sich ab 1. September auf den Beruf der Bürokauffrau vor.

Am Termin beim Bürgermeister konnten nicht teilnehmen: Tamara Resch, die die Berufsschule Altötting mit der Gesamtnote 1,09 abschloss und Anna Gelhart. Sie besuchte die Berufsfachschule für Kinderpflege in Eggenfelden, erreichte dort einen Notendurchschnitt unter 1,5.

Text und Foto: Hans Schaffarczyk

Dotierter Staatspreis für Ausbildungsabschluss



Heimleiterin Sigrid Seghuttera (li.) und Geschäftsleiterin Sabine Pfanzelt (ri.) gratulierten mit Ausbilderin Martina Schütz (vorne 2.v.l.) Andrea Pendl (vorne 2.v.r.) zur ihrem hervorragenden Abschluss als Altenpflegerin - mit dabei Pendls Oma Elli Peukert (r.) und Tante Roswitha Erdt (l.)

Großes Lob und Anerkennung erntete Andrea Pendl, Auszubildende zur Altenpflegerin im Seniorenheim St. Josef in Ritzing, seitens Heimleiterin Sigrid Seghuttera und Geschäftsleiterin Sabine Pfanzelt, als sie nach dreijähriger Lehrzeit die Abschlussprüfungen mit einem Notendurchschnitt von 1,4 abschloss. Dafür erhielt sie außerdem als einzige von 164 Prüflingen einen dotierten Staatspreis in Form einer Prämie. Pendl ist die zweite Kraft, die den Pflegeberuf im hiesigen Seniorenheim so hervorragend abschloss.

Andrea Pendl ist 33 Jahre und hatte nach der Schule den Beruf der Einzelhandelskauffrau erlernt. Als Mutter zweier Kinder, sieben und elf Jahre, arbeitete sie nebenbei als Hilfe im Seniorenheim und entschloss sich, auf Anregung der Heimleitung, eine zusätzliche Ausbildung zu absolvieren. Sie nutzte die große Chance und hat sie bis heute nicht bereut. Sie liebt die Arbeit mit Senioren, das familiäre Umfeld im Heim und die gute

Zusammenarbeit mit dem Personal. Die stellvertretende verantwortliche Pflegefachkraft Martina Schütz und Heimleiterin Sigrid Seghuttera sind für die Ausbildung zuständig und Pendl ist unendlich dankbar dafür, dass sie die beiden alles fragen konnte, was ihr unklar war. Alle haben an einem Strang gezogen und sie bekam Unterstützung von jeder Seite, freut sich Pendl, die nun als Fachkraft im Seniorenheim bleiben kann.

Übrigens ist Andrea Pendl aus ihrer Familie bereits in vierter Generation im Seniorenheim. Ihre Urgroßmutter Ella Prehofer war im damaligen Armen- und Waisenhaus beschäftigt, Oma Elli Peukert half jahrelang im Altenheim, als es noch in den Händen der Mällersdorfer Schwestern war. Mutter Hannelore Reichgruber ist seit über drei Jahrzehnten im Heim beschäftigt und auch Pendls Tante Roswitha Erdt arbeitet dort.

Monika Hopfenwieser

BEKANNTMACHUNG



Satzungsbeschluss

„Bebauungsplan Machendorf - nördlich der Simbacher Straße“ Änderung mit Deckblatt-Nr. 3“ gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat hat am 27.07.2015 gem. § 10 BauGB das Änderungsdeckblatt-Nr. 3, zur Änderung des Bebauungsplanes „Machendorf – nördlich der Simbacher Straße“ als Satzung beschlossen. Dieser Plan bedurfte keiner Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde, da er aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Gemeinde Kirchdorf a. Inn entwickelt wurde.

Der Plan in der Fassung vom 23.02.2015 liegt ab Veröffentlichung der Bekanntmachung in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 22, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, öffentlich aus und kann während der üblichen Dienstzeiten dort eingesehen werden.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen einer Satzung unbeachtlich, wenn sie im Falle einer Verletzung des in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind oder im Falle von Abwägungsmängeln nicht innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder die Mängel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 2 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 des Baugesetzbuches über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.

Kirchdorf, den 29.07.2015

Johann Springer, 1. Bürgermeister

ab.entholzner@gmx.de

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER
D-84375 KIRCHDORF/INN-SEIBERSDORF
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272

MITTEILUNGEN

Zum Verordnungsentwurf der Festsetzung des Überschwemmungsgebietes am Palmbach von Fluss-km 0,0 bis 1,1 und am Hitzener Bach von Fluss-km 0,8 bis 4,0, jeweils Gewässer 3. Ordnung, in der Gemeinde Kirchdorf a.Inn

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass nach öffentlicher Bekanntmachung (s. a. Mitteilungsblatt Juli 2015) und Ablauf der Auslegungsfrist die zahlreichen Einwendungen an das Landratsamt Pfarrkirchen / Abteilung Wasserrecht weitergeleitet wurden. Nach Prüfung der Einwendungen werden die Beteiligten beim Erörterungstermin gehört.

Über eventuelle neuere Erkenntnisse bzw. die weitere Vorgehensweise werden die Bürger rechtzeitig informiert.

Wichtige Hinweise zum Angeln mit einem Fischereischein/Jahresfischereischein

Angler, die im Besitz eines bayerischen Fischereischeins sind, brauchen zusätzlich einen Erlaubnisschein. Dieser muss für das Gewässer gültig sein, in dem Sie angeln wollen. Dem Fischereiaufseher müssen Sie am Wasser beides vorzeigen können, den Fischereischein und den Erlaubnisschein.

Wenn Sie ohne Erlaubnisschein zum Angeln gehen, kann das als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld oder als Straftat verfolgt werden.

Nach dem Erlaubnisschein fragen Sie bitte den Fischereiberechtigten; das ist häufig der örtliche Fischereiverein.

Senioren feiern Sommerfest mit Musik und Spanferkel



Heimleiterin Sigrid Seghuttera (stehend l.) mit Heimförsprecherin Theresia Strohhammer - dahinter dreht sich das Spanferkel im Grill

Pfarrer Franz Seraph Reßhuber, der von 1887 bis 1912 in Kirchdorf als Geistlicher wirkte, war es, der das heutige Seniorenheim St. Josef in Ritzing, zu seiner Zeit als Armen- und Krankenanstalt gründete. In seinem Testament legte Reßhuber fest, dass "jährlich zwei heilige Messen in der Anstaltskapelle gelesen werden, und zwar am 4. Oktober zum geistlichen Bindband und an meinem Sterbetag; an diesen beiden Tagen sollen alle in der Anstalt bessere Nahrung an Speise und Trank erhalten", verfügte der Geistliche. Pfarrer Reßhuber verstarb am 18. August 1912 und noch heute wird der letzte Wunsch des Gründers und Gönners des Heims respektiert und erfüllt.

Messe und besseres Essen für diesen Tag wurden auch kürzlich mit dem Sommerfest des Seniorenheims verbunden. Das Sommerfest, zu dem auch die Angehörigen der Heimbewohner eingeladen sind, erfreut sich großer Beliebtheit, zumal es eine gesellige Abwechslung im Alltag der Seniorinnen und Senioren darstellt. Das bessere Essen an diesem Tag kam in Form eines frisch gegrillten Spanferkels auf den Tisch.



Der „Taubenbacher Sigi“ unterhielt Senioren und Besucher mit passender Sommerfest-Musik

Voll besetzt war das Zelt im Innenhof des Heims und auch im Außenbereich waren alle Plätze belegt, was besonders Heimleiterin Sigrid Seghuttera und ihr Team, aber auch Geschäftsleiterin Sabine Pfanzelt besonders freute. Seghuttera hieß alle Gäste willkommen und wünschte ihnen vergnügliche

Bautrocknerverleih Stefan Wimmer

Neubautrocknung, Trocknung nach Wasserschaden,
Trockenhaltung, Feuchtigkeitsmessung, Beheizung

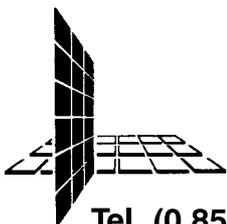
84375 Kirchdorf/Inn, Herzog-Albrecht-Str. 3

Tel. 08571/6782

E-Mail: bautrockner.wimmer@gmail.com

Joh. Straßner

Meisterbetrieb



Fliesen · Platten
Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

3 mal in Ihrer Nähe!

Blumen-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten im
Rennbahn-Center
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center
Telefon 085 71/926 85 11

Simbach a. Inn · Maximiliansstr. 22
Telefon 085 71/926 60 11

Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing
Telefon 085 71/92 67 00

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

Stunden beim Sommerfest. Für Heimfürsprecherin und Seniorenbeauftragte Theresia Strohhammer hatte Seghuter Blumen mitgebracht zum Dank für deren engagierte ehrenamtliche Arbeit im Heim und mit den Senioren. Auch die beiden stellvertretenden Bürgermeister Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm waren gekommen und unterhielten sich mit Bewohnern und Besuchern. Die Gäste konnten sich aus einem reichhaltigen Kuchenbuffet, gebacken von Angehörigen und Personal, bedienen und das passende Süß zum Kaffee aussuchen. Für den musikalischen Part am Nachmittag zeigte sich der "Taubenbacher Sigi" verantwortlich. Er ließ mit alten Melodien die Vergangenheit aufleben, hatte aber auch aktuelle Hits im Repertoire. In der Zwischenzeit kümmerte sich Andreas Haunreiter um das Spanferkel im Grill, das zur richtigen Zeit am späteren Nachmittag fertig war und mit Genuss von Bewohnern und Besuchern verspeist werden konnte. In geselliger Runde wurde somit der Testamentswunsch von Pfarrer Reßhuber erneut erfüllt.

Monika Hopfenwieser

Die Grund- und Inntalmittelschule Kirchdorf eine sportliche und soziale Schule

Siegerehrung der Bundesjugendspiele und Spendenübergabe vom Afrikalauf



Am vorletzten Schultag, Donnerstag den 30. Juli, wurden an der Grund- und Inntalmittelschule Kirchdorf die besten Sportler bei den diesjährigen Bundesjugendspielen geehrt. Bei herrlichem sonnigem Wetter versammelten sich alle 234 Schüler und die Lehrerschaft im Pausenhof zur festlichen Siegerehrung. Rektor Lehner bedankte sich bei Lehrer Gottschaller für die bewährte, perfekte Organisation des Sportfestes 2015 – gemeinsam nahmen beide die Sportlerehrung vor. 219 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 8 nahmen an den Wettkämpfen teil; die Neuntklässler fungierten als Riegenführer und Wettkampfrichter. Die Schülerinnen und

Schüler errangen 77 Sieger- und 22 Ehrenurkunden. Der Sportbeauftragte Gottschaller überreichte die Ehrenurkunden jedem Sportler unter großem Applaus persönlich. Nun ging es zur Ehrung der Schulbesten, die in den Kategorien Mädchen und Jungen nach Grund- und Mittelschule getrennt gewürdigt wurden. Die vier Schulbesten durften von Schulleiter Lehner je einen Wanderpokal in Empfang nehmen. Mit Jana Gutzmann aus der Klasse 4b konnte eine besonders herausragende Sportlerin den Wanderpokal dauerhaft für sich erringen - sie wurde zum dritten Mal in Folge Schulsiegerin der Grundschule. Auch Julien Müller wiederholte seinen Vorjahreserfolg bei den Jungen der Mittelschule; er erzielte auch auf Landkreisebene in seinem Jahrgang den hervorragenden dritten Platz. Zum Abschluss der Siegesfeier wurden noch die besten Sportklassen geehrt.

Ergebnisübersicht:

GS Mädchen: 1. Jana Gutzmann, 4b / 2. Sophie Starzengruber, 4b / 3. Sophie Lang, 3
 GS Jungen: 1. Jonas Nöscher, 4a / 2. Erfan Rasuli, 1b / 3. Erik Urnauer, 2b
 MS Mädchen: 1. Angélique Feist, 6 / 2. Selina Hautzinger, 5 / 3. Jennifer Cvetko
 MS Jungen: 1. Julien Müller, 8 / 2. Daniel Mehlstäubl, 7 / 3. Dominik Rosenberger, 8
 Klassensieger Grundschule: 1. Klasse 4b / 2. Klasse 2a / 3. Klasse 3
 Klassensieger Mittelschule: 1. Klasse 8 / 2. Klasse 6 / 3. Klasse 7



Im Anschluss an die Siegerehrung durfte mit Frau Marianne Reichert-Plank die Organisatorin des Afrikalaufes um den Waldsee (www.lauf-fuer-uns.de) an der Schule begrüßt werden. Wie in jedem Jahr nahm die gesamte Grund- und Inntalmittelschule auch heuer wieder mit allen Schülern am Spendenlauf teil. Rektor Lehner überreichte der Veranstalterin einen Karton mit der enormen Spendensumme von 1240 € unter dem Jubel der Schülerschaft. Er bedankte sich bei den Schülern für ihren sportlichen Einsatz, bei den Eltern für ihre finanzielle Unterstützung sowie bei den Lehrkräften für die motivierende Betreuung des Projektes.

Frau Reichert-Plank lobte die Schule in höchsten Tönen. Die Grund- und Inntalmittelschule stellte beim 2015er Lauf die

Inntalküchen

Ihre Küche liegt uns am Herzen

B

BIRKL

Inntalküchen Birkl
 84375 Kirchdorf am Inn
 Hauptstraße 45a
 Telefon 08571-91140
www.birkel-inntalkuechen.de
 e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

größte Teilnehmergruppe, die gemeinsam über 1000 km um den Waldsee lief und die höchste Gruppenspende erzielte. Begeistert dankte sie allen Schülerinnen und Schülern, dem Lehrerteam, den Eltern und der Schulleitung für das enorme Engagement für die Kinder im Waisenheim in Uganda. Allein mit der Spende der Schule können drei Kinder in Afrika ein Jahr lang komplett versorgt und ausgebildet werden. Sie versprach den Schülern, dass sie im Herbst wieder in die Schule kommen und mit Bildern darüber berichten werde, wie in Uganda das Spendengeld verwendet wird. Auch der große Afrika-Abend der Lauforganisation findet heuer im Herbst in der Aula der Grund- und Inntalmittelschule Kirchdorf statt.

Krönender Abschluss der Siegerehrung war die Eisaktion des Elternbeirates der Schule. Jede Schülerin und jeder Schüler erhielt ein Eis und auch an die Lehrkräfte hatten die Elternvertreter gedacht.



Frauenbund erinnert an den Brauchtum zu „Maria Himmelfahrt“

Seibersdorf. Von allen Marienfesten steht vor allem ein Fest mit Verbindung mit dem Brauchtum: Maria Himmelfahrt, auch Großer Frauentag, Maria Würzweih, Büschelfrauentag genannt. Warum gerade dieses Fest mit Kräutern in Verbindung steht, lässt sich nur dadurch beantworten, als Maria in den Himmel aufgefahren ist, sich ein unaussprechlicher Duft verbreitet hat. Als man das Grab Marias geöffnet hat, hat man viele Kräuter vorgefunden. Es ist wahrscheinlich, dass die jahreszeitlich bedingte Getreidereife und Hochblüte der Natur in Erinnerung bringen, dass Maria auch als "Blume des Feldes" und "Lilie in den Tälern" verehrt und benannt wurde. Die Symbolhandlung – mit Gottes Hilfe die Kräfte der Natur einzusetzen – bezog auch die Anzahl und die Auswahl der Kräuter mit ein. Ihre Zahl ist

nicht gleichgültig, sondern beträgt zwischen 7 und 99 Kräutern. Die geweihten Kräuter wurden in Haus und Stall meist an der Wand (Herrgottswinkel) angebracht. Man benutzte sie aber auch, um aus ihnen Tee zuzubereiten, der gegen verschiedene Krankheiten helfen sollte. Krankem Vieh wurden geweihte Kräuter ins Futter beigemischt, geweihtes Getreide dem neuen Saatgut beigemischt. Bei Gewitter warf man die Kräuter ins offene Feuer, um Schutz gegen Blitz und Seuchen zu erlangen. Fleißig wurde gesammelt und im eigenen Garten geerntet um genug Material für die Kräuterbüschel zu haben. Viele fleißige Damen vom Frauenbund trafen sich im Garten von Eva Kugler um auch heuer wieder hundert Sträußel zu binden, die beim feierlichen Gottesdienst geweiht und dann verkauft wurden.



Auf dem Bild sind Pfr. Janosch Kovacs mit Ministranten und Vorstandschaft vom Frauenbund Seibersdorf.

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de

Geräteverleih
Bründl
Raumentfeuchtung

**Bautrockner • Infrarotkollektoren
Elektroheizungen • Gartengeräte**

Erfahrung und Beratung seit über 15 Jahren

Klaus Bründl	Tel. 08571-1210
Bergham 11	Mobil 0172-590 07 07
84375 Kirchdorf	klaus-bruendl@gmx.de

Besuchen Sie uns auf **Geräteverleih Bründl**

www.bründl.com

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

Schreinermeister

Jakisch

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de

Mit Lamas unterwegs



Seibersdorf. Beim Frauenbund Seibersdorf ging es heuer beim Familienausflug zum „Ziegenbauern“ nach Leonberg. Familie Zallinger hat dort auf ihrem Vierseithof 15 Lamas mit Jungtieren. Jedes Kind konnte ein Lama führen, nachdem der Hausherr einiges über die Tiere erklärt hatte. Nachdem die jungen Lamaführer die jeweiligen Namen erfahren hatten, ging es mit den angeschnittenen Tieren auf zur Wanderung. Das in Südamerika heimische Tier richtet sich immer nach der Schulter des Führers, was besonders den Kleinsten richtig Spaß machte mit so großen Tieren umgehen zu können. Öfters wurde eine kleine Rast eingelegt, damit die Lamas auf der Wiese grasen konnten. Nach der Rückkehr zum Hof kamen sie wieder auf die große Weide. Dann wurde alles was noch auf dem Hof lebt bestaunt und gestreichelt. Das Ehepaar Zallinger hatte noch viel zu erzählen über ihre Ziegen, Schafe, Pferde, Schweine, Ponys, Kühe, Puten und die kleinen Küken. Anschließend wurden alle zu Honigbrot und Apfelschorle eingeladen, wobei noch viele Fragen beantwortet wurden.

Hildegard Auer seit 50 Jahren im Kaufhaus Strohamer



Inge Strohamer (2.v r.) gratulierte ihrer treuen Mitarbeiterin Hildegard Auer (2.v.l.) zum 50jährigen Arbeitsjubiläum - mit dabei, die Kolleginnen v.l. Sieglinde Ortner, Anna Reitmajer, Elisabeth Lenz und Silvia Kugler

Äußerst selten können Mitarbeiter von Firmen auf ein 50-jähriges Arbeits- oder Dienstjubiläum blicken. Beim Kaufhaus Strohamer konnte dieses Jubiläum binnen zwei Jahren bereits zum zweiten Mal gefeiert werden. Hildegard Auer heißt die treue Mitarbeiterin, die seit 50 Jahren im allseits bekannten Textilkaufhaus beschäftigt ist. Dazu gratulierte vor allem Chefin Inge Strohamer im Beisein des gesamten Teams bei einer kleinen Feierstunde. Sie bedankte sich bei Auer für ihre langjährige Treue

und engagierte Arbeit mit Blumen, Urkunde und Geschenk.

Schiebelsberger hieß Hildegard Auer noch, als sie mit 14 Jahren, am 1. August 1965, ihre Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau im Kaufhaus Strohamer, bei Hans und Amalie Strohamer, in Kirchdorf begann. Damals gab es noch ein weiteres Geschäft in der Simon-Breu-Straße, das 1966 seinen neuen Standort in der Fußgängerzone fand. In die Berufsschule hatte Auer nicht weit, denn diese befand sich damals noch in Simbach. Die freundliche Verkäuferin wurde flexibel eingesetzt und die vielseitige Arbeit machte ihr Spaß. Viele Jahre waren in Kirchdorf, neben den hochwertigen Textilien auch noch Gardinen, Geschirr und Kurzwaren im Angebot.

Hildegard Auer arbeitete, auch nach Heirat und Geburt ihrer beiden Kinder, bis 2012 in Vollzeit. Erst die letzten drei Jahre ist sie auf Teilzeit im Geschäft. Die geschätzte Mitarbeiterin geht bis heute mit Freude zur Arbeit und liebt den Kontakt mit den Kunden. Rechnet man die vielen Arbeitsstunden, ist das Kaufhaus wie eine zweite Heimat, gibt Auer schmunzelnd zu. Zusammen mit ihren Kolleginnen und Chefin Inge Strohamer stieß das Damen-Team auf das Jubiläum an und ließ die Feier beim gemütlichen Essen ausklingen. *Monika Hopfenwieser*



5. Ortsmeisterschaft

im Luftdruckwaffenschieszen

vom 10. bis 12. September 2015

Donnerstag, Freitag ab 18.00 Uhr und Samstag ab 16.00 Uhr
Scheibenausgabe jeweils bis 22.00 Uhr

Preisverteilung am Samstag den 19.09.2015 ab 20.00 Uhr

Teilnehmen können

- Bürger(innen) der Gemeinde Kirchdorf am Inn
- Mitglieder der örtlichen Vereine
- Mitarbeiter(innen) der ortsansässigen Betriebe

Jede Mannschaft kann aus

4 bis zu maximal 6 Teilnehmern(innen) bestehen
von denen die besten 4 gewertet werden.

Pro Mannschaft dürfen maximal 2 Teilnehmer(innen) aktive Schützen sein.

Als aktiver Schütze wird jeder gewertet, der bereits in einer
Mannschaft eines Schützenvereins geschossen hat.
Schützen ab 65 Jahren werden als Passiv gewertet.

Eine Doppelmitgliedschaft ist für passive Schützen bei
maximal 2 Mannschaften erlaubt, bzw. kann ein(e) Schütze(in) für
eine Mannschaft „Aktiv“ (z.B. Gewehr) und
für eine andere Mannschaft „Passiv“ (z.B. Pistole) starten.

Sieger ist die Mannschaft, die die meisten Ringe erreicht.
Die Siegermannschaft erhält einen Wanderpokal und 30l Bier,
die 2. platzierte Mannschaft 20l Bier und
die 3. platzierte Mannschaft 10l Bier.

Außerdem winken Preise für den Besten passiven Schützen und den Besten aktiven Schützen.

Durch einen Schuss auf die Königsscheibe wird die Gemeindegönigin bzw. der Gemeindegönig ermittelt.

Einsatz je Teilnehmer:

21 Schuss inklusive Königsschuss 5,00 €;
Nachkauf bis max. 4 Serien à 10 Schuss
möglich.

Schirmherr: Bürgermeister Johann Springer

Auf Eure Teilnahme freut sich die Vorstandschaft der Bräuhauschützen Ritzing.



Bauunternehmen
Franz Edlfortner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn

Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de

Vereinsnachrichten des TSV Kirchdorf

Mutter-Kind-Gruppe: Eltern können mit Ihrem Kind/Kindern unter 6 Jahren in einem „Erlebnispark“ miteinander Neues ausprobieren. Es werden einzelne Stationen aufgebaut, wo Kinder unter Aufsicht klettern, hüpfen und toben können. Verantwortliche Leiterin ist Frau Stephanie Schiller. Treffpunkt Otto-Steidle-Halle jeweils dienstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Montagsturnen: Zielgruppe Kinder ab 6 Jahre bis ca 15 Jahre. Unter Anleitung von den Betreuern Matthias Weiß, Armin Webersberger, Otmar und Michael Killermann werden verschiedene Spielformen und Ballsportarten angeboten. Treffpunkt Otto-Steidle-Halle jeweils montags von 17.30 bis 19:30 Uhr.

Kirchdorfer Schleiferlturnier mit großer Resonanz

Kirchdorf; Auf gute Resonanz traf das diesjährige Schleiferlturnier der Tennisabteilung des TSV Kirchdorf. Insgesamt 10 Paare traten bei perfektem Wetter zum gemischten Doppel über insgesamt 5 Runden á 40 Minuten an. Abteilungsleiter Matthias Weiß (im Bild ganz rechts) hob bei der abschließenden Siegerehrung besonders das harmonische Miteinander von Freizeit- und Mannschaftsspielern bei diesem Traditionsturnier hervor. Bei den Damen konnte er Irene Demmelbauer vor Carmen Ratz und Silvia Schwiebacher zum Sieg gratulieren. Sieger bei den Herren wurde Alfred Schwiebacher, gefolgt von Herbert Trautmannsberger und Matthias Weiß.



TSV Kirchdorf/Inn e.V.

TENNISFEST



Samstag den 19-September-2015

ab 13:00 Uhr

*findet für alle Tennismitglieder
(Kinder/Jugendliche/Erwachsene) ein*

TENNIS- Geschicklichkeitsturnier

*statt.
Egal ob Beginner oder fast Profi.
Es ist für alle etwas dabei.*

ab ca. 17:00 Uhr wird dann gegrillt

Auf Euer Kommen freut sich die Abteilungsleitung

www.tsv-kirchdorfaminn.de





„Teil einer starken
Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde
oder auch Eigentümer
einer Bank?
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank

Rottal-Inn eG 



ALFONS
STEININGER

KFZ-Meisterbetrieb

Reparatur aller Fabrikate,
PKW, LKW u. Omnibusse

Tel. 08571 / 4764

Berg 27
Kirchdorf / Inn

Unfall Instandsetzung

Gutmann
Diagnose

HU & AU
im Haus

Reparatur aller Fabrikate

Autoglas, Reifenservice



Bauunternehmen
Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf / Hitznau
Telefon: 08571/6352
Telefax: 08571/609884
Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Goldene Hochzeit feiern:

Herr Franz Mairhofer und Frau Helga Mairhofer,
Stölln

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat September feiern den

60. Geburtstag

Frau Christine Zettl, Ritzing
Herr Dawood Soulayman, Machendorf
Herr Josef Hamel, Kirchdorf a. Inn
Frau Silvia Maier, Kirchdorf a. Inn

65. Geburtstag

Frau Brigitte Mehlstäubl, Machendorf
Frau Edeltraud Bauhofer-Schmidt, Ritzing
Frau Elfriede Eder, Ritzing
Herr Heinrich Knauer, Ritzing

70. Geburtstag

Herr Johannes Horner, Strohhalm

75. Geburtstag

Frau Katharina Hackel, Hitzenuau
Frau Karin Ziegler, Ritzing

80. Geburtstag

Frau Emma Baumgartner, Ritzing
Herr Ewald Buchmaier, Ramerding

90. Geburtstag

Frau Theresia Sauber, Ritzing

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 20.08.2015:

5612 Personen

5389 Personen (mit Hauptwohnung)

223 Personen (mit Nebenwohnung)



Verkauf und Reparatur von Rasenmäher-Traktoren!

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

seit über 30 Jahren!



Auto E. Kainzelsperger

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

KUSCHLIGE GEMÜTLICHKEIT



Die liefert Ihnen
Aschenbrenner ins Haus.
Fragen Sie doch mal danach.

Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Aschenbrenner

HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Bestattungen STANGL



Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller notwendigen Formalitäten
(vor und nach der Bestattung)

Bestattungsvorsorge, alternative Bestattungsformen

Rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch am Sonn- und Feiertag!
Besprechung der Bestattung auf Wunsch bei Ihnen Zuhause

Viefältige Informationen mit Broschüren und Preisbeispielen
zum Download unter: www.stangl-2000.de

24h erreichbar ☎ 08571 - 2665

Der letzte Weg in guten Händen! Im Trauerfall und Vorsorge



Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

Bestattungsdienste HABERSTOCK



Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14

☎ 0 85 71 / 92 21 76

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
SA, 05.09.2015	Heimattag der Heimatortsgemeinschaft Kula E.V.	GH Inntalhof
DO, 10.09.2015	13.00 Uhr Erster Treff nach den Ferien mit Spielen und Unterhaltung; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
DO, 10.09. bis SA, 12.09.2015	bis Ortsmeisterschaft mit Gemeindegönig und -königin; Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
FR, 11.09.2015	19.30 Uhr Schießbeginn, freuen uns über jeden Gast oder Schnupperschützen; Edelweißschützen Machendorf e.V.	Schützenheim Machendorf
SO, 13.09.2015	13.00 Uhr Senioren Ausflug "Den Nachmittag genießen mit einem interessanten Ziel; anschließend gemütliches Kaffeetrinken" Organisation: Elfriede Utz und Erika Strohhammer; Katholischer Frauenbund Seibersdorf	Feuerwehrhaus Seibersdorf
FR, 18.09.2015	ab 18.30 Uhr Beginn: Jugendtraining (jeweils Montag und Freitag); Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
SA, 19.09.2015	Spiele ohne Grenzen mit Kirchdorfer Vereinen; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. / Hauptverein	Sportgelände in der Au
SA, 19.09.2015	Preisverteilung der Ortsmeisterschaft; Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
MI, 23.09.2015	19.00 Uhr Rosenkranz knüpfen, Kath. Pfarrgemeinde Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
DO, 24.09.2015	14.00 Uhr Vortrag von Norbert Müller "Diagnose Demenz, was nun?"; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
FR, 25.09.2015	ab 8.30 Uhr Frühstück für alle; Organisation und Anmeldung: Claudia Braunsperger, Tel.: 08571/9250365; Anmeldung unbedingt erforderlich! Unkostenbeitrag pro Person: 4,- EUR; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
SA, 26.09.2015	19.00 Uhr Kabarett-Abend; VdK-Ortsverband Kirchdorf a. Inn / Julbach	Schützenhaus Ritzing
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr Handarbeitstreff bei der Wirt's Kathi - jeder ist willkommen	GH Wirt's Kathi
Jeweils am Sonntag vor der Gemeindegemeinderatssitzung	10.00 Uhr BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen“ FW-Ortsverband Kirchdorf a. Inn	Gasthaus Kirchenwirt Kirchdorf a. Inn
Jeden MO	17.30 - 19.30 Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.00 - 18.30 TANG SOO DO Kinder	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	20.00 - 21.00 Uhr Damengymnastik und Bodystyling	Gymnastikraum d. Schule
Jeden Di	15.30 - 17.00 Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI	19.00 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	19.30 - 20.30 Uhr Pilates	Gymnastikraum d. Schule
Jeden DO	17.30 - 18.30 Uhr Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30 Uhr Chorprobe Jugendchor „Young Voices“ (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MO/FR	9.00 - 11.00 Uhr Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG
Jeden FR	18.00 - 19.00 Uhr Jazz-Dance	Gymnastikraum d. Schule



Pfarrei Kirchdorf feierte Patrozinium mit Marienweihe, Festgottesdienst und Kräutersegnung

Es ist ein alter Brauch aus der Frühzeit des Christentums, den Schutzheiligen, der einer Kirche seinen Namen gegeben hat, besonders zu feiern. Dieses sogenannte Pfarrpatrozinium ist ein Hochfest. Es steht im Rang anderer Hochfeste wie Weihnachten oder Ostern. Dementsprechend großzügig wird es begangen. Die Pfarrei Mariä Himmelfahrt feiert ihr Patrozinium am gleichnamigen Festtag am 15. August. Sie macht das an zwei Tagen: mit einer Lichterprozession am Vorabend zu einer der Kapellen, die sich im Pfarrgebiet befinden, sowie am Festtag selbst mit einem feierlichen Hochamt.

Die Lichterprozession startete in diesem Jahr an der Schlosskapelle in Ritzing und führte zur Ramerding Kapelle, die aus Dank für erwiesene Hilfe auf Fürbitte der Mutter Gottes von einer Familie aus Ramerding im Jahre 1896 errichtet worden ist. Wegen einer Unwetterwarnung hatten sich nur 20 Pfarrangehörige eingefunden, die, angeführt von sechs Ministranten mit dem Prozessionskreuz betend und singend den Windböen trotzten, was den angesteckten Prozessionskerzen nicht gelang. Vor der Kapelle wurde dann lediglich eine kurze Andacht mit Pfarrer János Kovács abgehalten, die auf die Erneuerung des Bündnisses mit der Gottesmutter als Schutzpatronin der Kirchdorfer Pfarrkirche ausgerichtet war.

Zur Tradition des Festes "Mariä Aufnahme in den Himmel" gehört das Binden von Kräuterbuschen. Mindestens 10 verschiedene Heilkräuter, so die Überlieferung, muss ein Buschen haben, wenn er seine segensreiche Wirkung entfalten soll. 150 Stück aus insgesamt 20 verschiedenen Kräutern stellten sechs Angehörige des Seniorenclubs der Pfarrei und ein Mitglied des Obst- und Gartenbauvereins Julbach-Kirchdorf im Garten des Anwesens von Maria und Wolfgang Tappert in Hitzenu zusammen. Sie wurden vor dem feierlichen Hochamt am Festtag verkauft, ein kleinerer Teil ging an das Seniorenheim St. Josef.

János Kovács weihte sie während des Gottesdienstes mit den Worten: "Herr, segne diese Kräuter und Blumen. Sie erinnern uns an Deine Herrlichkeit und an den Reichtum Deines Lebens. Schenke uns auf die Fürsprache Mariens Dein Heil!" In seiner Predigt ging der Pfarrer der Frage nach, was und wo der Himmel ist. Der berühmte Schweizer Arzt und Psychotherapeut C. G. Jung habe sich gegenüber Studenten so geäußert: "Das weiß ich nicht, aber ich weiß eines, wer nicht an den Himmel glaubt, wird depressiv."

Der Ortsgeistliche sagte dazu, dass das Fest Mariä Himmelfahrt die Menschen aus ihrer Ichbezogenheit und Daseinsverbundenheit herausholen und öffnen möchte für das Unendliche, für das

ewige Licht. "Wir haben hier keine bleibende Stätte, wir sind nur Gast auf Erden. Der Himmel ist Gott, er ist überall, wo man ihm Einlass gewährt. Wir glauben der Botschaft Jesu, dass uns Gott bei sich haben und uns für immer glücklich machen will. So wie er Maria in den Himmel aufgenommen hat, so nimmt er auch uns, seine Kinder, auf."

Den Gottesdienst gestaltete die Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Brigitte Gröbl, die auch die Orgel spielte, mit gefühlvoll interpretierten Marienliedern. Als Lektorin fungierte Elfriede Rieger, als Kommunionhelferin Dr. Karina Garhammer. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer dankte allen, die an der Liturgiefeyer mitgewirkt haben, außerdem dem Seniorenclub und dem Obst- und Gartenbauverein für das Binden der Kräuterbuschen sowie Elisabeth Fischer-Kovács für den wunderschönen Kirchenschmuck.



Pfarrer János Kovács segnet die Kräuterbuschen.

Meister Adebar und ein beeindruckender Kirchenbesuch

Am Montag vor dem Patrozinium staunten einige Kirchdorfer nicht schlecht, als sie gegen Abend auf dem Dachfirst der Kirche Mariä Himmelfahrt vierzehn Störche entdeckten, die es sich gemütlich gemacht hatten und voller Neugier die Umgebung musterten. Stundenlang standen sie auf ihren langen Beinen fast bewegungslos. Bisweilen putzten sie ihr Gefieder, ganz selten setzte ein Vogel zu einem kurzen Rundflug an, umrundete ein-/zweimal den Kirchturm, um sich dann wieder auf den angestammten Platz niederzulassen. Bald hatte sich Besuch der Storchenkolonie herumgesprochen. Immer mehr mit Kameras "bewaffnete" Menschen erschienen, hielten die Szene im Bild fest. Die PNP nutzte die Gelegenheit und machte ein Interview mit dem Anführer der Storchengruppe:

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro
Moosmüller GmbH**

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751



PREX

metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

Meister Adebar, herzlich willkommen in Kirchdorf am Inn. Was hat euch hierher geführt?

Die Luft hier ist leicht weihrauchgeschwängert, außerdem lockte uns der gefühlvolle Gesang von schönen Stimmen an. Da wir stimmlich wenig zu bieten haben, sondern nur klappern können, machten wir hier auf dem Giebel Halt, um uns ein wenig beglücken zu lassen. Wer hat denn so schön gesungen?

Die Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt, die für das Patrozinium, das Fest der Schutzheiligen Maria, am Samstag übte. Aber ehrlich, warum seid ihr auf der Kirche gelandet?

Wir machen Rast vor dem weiten Flug nach Afrika. Da kam uns die Kirche hier mit dem sauberen weißen Kirchturm und dem einladenden First des Gotteshauses gerade recht. Das ist ein Ort der Ruhe und des Friedens, da können wir uns vor der anstrengenden Reise von bis zu 10 000 Kilometer nochmals innerlich sammeln. Außerdem: Die Gegend mit ihrer Au und den Feuchtgebieten am Inn kommt unseren Nahrungsbedürfnissen sehr entgegen.



Vierzehn junge Weißstörche ließen sich auf dem Dachfirst der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt nieder und fühlten sich dort offensichtlich wohl.

Erzähl uns, wer ihr seid und wie ihr lebt.

Wir gehören zur Familie der Weißstörche (*Ciconia ciconia*), unser Federkleid ist bis auf die schwarzen Schwungfedern an den Flügeln weiß. Wir werden 100 bis 115 Zentimeter groß, unser Schnabel ist zwischen 13 und 20 Zentimeter lang, die Flügelspannbreite beträgt zwischen 2,00 bis 2,20 Meter und das Gewicht zwischen 2,5 bis 4,4 Kilogramm. Wir sind tagaktive Vögel, unsere Nahrung besteht aus Insekten, Regenwürmern, Fröschen, Kriechtieren, Fischen, Nagetieren und Maulwürfen.

Wie pflanzt ihr euch fort?

In der Regel kehren wir Ende Februar bis Anfang April aus unseren warmen Winterquartieren in Afrika in unsere bekannten Nistreviere zurück. Wir leben monogam in Paaren zusammen. Die Weibchen legen drei bis fünf weiße Eier, die beide Elternteile 32 bis 34 Tage bebrüten. Die Jungen werden dann ca. 55 Tage lang im Nest versorgt, bevor sie dann im Juli erste Flugversuche unternehmen und schon bald Ihren Eltern auf der Nahrungssuche folgen. Nach etwa 70 Tagen sind sie selbständig. Rund zwei Wochen vor den Altvögeln macht sich der Nachwuchs auf nach Afrika. Dort bleibt er dann zwei bis drei Jahre, bis er geschlechtsreif ist und zur eigenen Paarungszeit wieder in das Gebiet zurückkommt, wo er das Licht der Welt erblickt hat.



IT GRANDL TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf

Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

Woher kommt die Bezeichnung „Adebar“ für den Storch?

Das ist, hat mir mein Vater erzählt, ein Begriff aus dem Althochdeutschen und heißt so viel wie „Glücksbringer“.

Was nehmt ihr von hier für euer Leben mit auf den Weg?

Wir sind Jung-Störche, müssen uns erst einmal orientieren. In Kirchdorf wurden wir mit großer Anteilnahme der Leute empfangen und begrüßt. Jetzt überlegen wir, ob wir, wenn wir zurückkommen, auf dem Kirchendach hier eine Weißstorch-Kolonie mit mehreren Nestern gründen. Wir bräuchten nur ein paar Wagenräder, alles andere machen wir selbst. Vielleicht hat euer Pfarrer Verständnis für Zugereiste.

Sicherlich, er ist ja selbst einer. Zunächst aber: einen guten Flug und passt gut auf Strommasten und -leitungen auf.

Das Interview führte Johannes Schaffarczyk

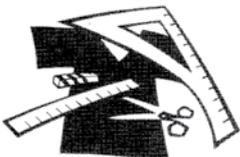
Spaß mit "Schuastabuam" und "Hasenöhrl" Kirchdorfer Ferienprogramm: Seniorenclub-Team kochte mit Kindern

Jahr für Jahr bereichern sie das Ferienprogramm der Gemeinde Kirchdorf und jedes Mal ist die Veranstaltung eine der ersten, die ausgebucht ist. Sechs Frauen vom Leitungsteam des Seniorenclubs der Pfarrei Mariä Himmelfahrt hatten zum vierten Mal in das Pfarrzentrum St. Konrad zu einem gleichermaßen lustigen wie informativen Küchennachmittag eingeladen und wieder waren 22 Kids - 17 Mädchen und fünf Buben - zur Stelle, als es hieß "Wir backen und kochen mit dir".



In vier Gruppen wurde gearbeitet.

Heuer ging es mit "Schuastabuam" und "Hasenöhrl" nicht allein um traditionelle Schmankerl aus der bayerisch-österreichischen Küche, die zubereitet wurden, sondern mit dem "Pizza-Brötchen" auch um ein besonders herzhaftes Produkt aus Italien. "Wir wollen mit den Kindern etwas Nützliches machen, ihnen den Wert der Küchenarbeit nahe bringen, die Einstellung für den richtigen Umgang mit Nahrungsmitteln genauso wie das Hygienebewusstsein schärfen, aber auch die Freude vermitteln, die entsteht, wenn man etwas Schmackhaftes selber hergestellt hat", beschreibt Maria Tappert, die Leiterin des Seniorenteam, den Hintergrund für das Engagement der Frauen.



**Änderungs-
schneiderin**

Brigitte Hölzlwimmer
Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85

Den großen Pfarrsaal hatte das Seniorenclub-Team in vier Arbeitsbereiche eingeteilt. Auf den Tischen waren die einzelnen Zutaten zum Herstellen der Backwaren und Pizza-Brötchen wie Mehl, Margarine, Butter, Eier, Emmentaler- und Goudakäse, Schinken, Salami, Zwiebeln, lauwarme Milch, Zwetschgenmarmelade, Hefe, Zucker, Salz bereitgestellt, außerdem das Handwerkszeug wie Schüsseln, Löffel, Messer, Teigroller, Rührmaschinen etc. Ein gewaltiger organisatorischer Aufwand. Bis aber mit der Arbeit begonnen werden konnte, mussten die kleinen Köchinnen und Köche noch zwei unverzichtbare Vorarbeiten erledigen: Hände waschen und eine Schürze anlegen. Für die Schürze hatte Maria Tappert Küchentücher besorgt, zwei Bänder zum Umbinden angenäht - schon war sie fertig die Schutzbekleidung. Die Kinder durften sie, mit ihrem Namen versehen, nach getaner Arbeit nach Hause mitnehmen.

(ein zweiter war aufgestellt worden, um der Backwaren Herr zu werden). Die Ferienkinder waren voll bei der Sache. Es wurde gewogen, gerührt, abgeschmeckt, Teig geknetet, geformt und in gewünschter Höhe ausgerollt - Handgriffe über Handgriffe. Wer zwischendurch Pause hatte, konnte sich mit Bastelarbeiten bei Ingrid Obermaier beschäftigen. Aus buntem Papier, farbigen Blumen, Bändern und Perlen entstanden dekorative Gegenstände.



In Ingrid Obermaiers Bastelecke war ständig viel Betrieb.



Hier bei Anneliese Hutterer (links) ist Teigkneten angesagt.

Im zweiten Stepp erfolgte die Einführung in das grundsätzliche Küchen-ABC. "Eine gute Organisation ist der halbe Erfolg", so die Seniorenclub-Frauen. "Deswegen ist eine gezielte Vorbereitung mit Klärung der verschiedenen Abläufe wichtig, genauso wie Sauberkeit am Arbeitsplatz." Die Kids wurden auch über Energie und Wasser aufgeklärt, vor allem, dass man damit sparsam umgeht. Ganz wichtig für eine(n) gute(n) Köchin/Koch: Ruhig arbeiten, keine Hektik aufkommen lassen! Nach den theoretischen Erläuterungen, die auch Hinweise zu den einzelnen Zutaten enthielten, begann dann das große Kochen und Backen.

Um die vier Gruppen kümmerten sich: Karoline Berger, Gitte Eichinger, Anneliese Hutterer und Maria Tappert. In der Küche des Pfarrzentrums bediente Franziska Ebertseder die Backöfen

Der Einsatz der acht- bis zwölfjährigen Kids war beispielhaft, ihre Stimmung prächtig. Die "Schuastabuam", "Hasenöhrl" und Pizza-Brötchen gelangen vorzüglich. Davon konnten sich die jungen Backkünstler an Ort und Stelle überzeugen. Mit großem Appetit machten sie sich dann auch darüber her. Ihr abschließendes Urteil: Es hat Spaß gemacht. Im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei, wenn es heißt: "Wir backen und kochen mit dir."

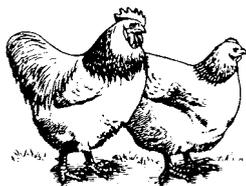
Eine tolle Idee: Instrumente kennenlernen, indem man sie selber baut

Ferienprogramm mit dem Kinder- und Jugendchor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Singen und Musizieren ist ihre Leidenschaft, für die sie einiges an Freizeit einsetzen. Christina Huber aus Kirchdorf und Christina Schaffer aus Simbach leiten seit fünf Jahren mit großer Begeisterung den Kinderchor "Sonnenschein" und den Jugendchor "Young Voices" der Pfarrei Mariä Himmelfahrt. Ein immerwährendes Problem: Altersbedingt scheiden, spätestens, wenn die Schulzeit beendet ist und die Berufsausbildung beginnt, Chormitglieder aus. Mit verschiedenen Aktionen versuchen die beiden Chefinnen Nachwuchs zu gewinnen. Eine davon ist die Teilnahme am Ferienprogramm der Gemeinde Kirchdorf. In diesem Jahr haben sie eine Musikwerkstatt eröffnet, die auch gleich einiges Interesse hervorrief.

14 Kids, die meisten im Alter zwischen sieben und zehn Jahren, meldeten sich an. Sie erhielten die Möglichkeit, sechs verschiedene Musikinstrumente zu basteln und auf diesem Weg zu lernen, wie sie funktionieren. Es handelte sich vorwiegend um

Täglich frische Eier!
Hausgemachte
Frischeinudeln!



HORST STARZENGRUBER

Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71 / 32 90

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- Verleih von Vibrationsstampfer, Rüttelplatte 100 kg,

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160 / 99 215 112

Schlaginstrumente, in der Fachsprache Percussionsinstrumente genannt, die zur rhythmischen Untermauerung eines Musikstückes eingesetzt werden: Trommel, Rassel, Raspel, Tamburin und Kastagnetten, außerdem die Panflöte, ein Melodieinstrument.

Cheforganisatorin Christina Schaffer erläuterte die Absicht, die hinter der Ferienprogramm-Aktion steckt. "Uns geht es darum, die Kinder spielerisch in die Welt der Musik einzuführen. Den Rhythmus eines Musikstückes nehmen sie sehr schnell auf und bewegen sich danach. Dieses Gefühl durch Schlag-, Stoß- oder Handinstrumente zu verstärken, ist neben dem Singen der erste Schritt, selbst Musik zu machen und sich dann musikalisch weiter zu entwickeln. Indem die Kids die Instrumente selber herstellen, lernen sie deren Seele kennen."



Ein Teil der an der Musikwerkstatt ausgebildeten Kids mit ihren Betreuerinnen in der zweiten Reihe. Von links: Kathrin Schachner, Christina Pichler, die Chorleiterinnen und Organisatorinnen der Musikwerkstatt, Christina Huber und Christina Schaffer, Anna Hufnagl und Bettina Brandmeier.

Die mit Zeitungspapier ausgelegten Tische im Pfarrzentrum St. Konrad waren voller Bastelmaterial. Blumentöpfe, Pfannenwender, Nusschalen, Holzleier, Klo-Rollen, Pappteller, unterschiedliche Papiersorten in farbiger Ausführung, Schnüre, Scheren, Nähzeug, Hammer, Nägel, Malkästen, Fingeralfarben, Pinsel, kleine Wasserbehälter, Kleber, Leim und 500 Kronkorken lagen gleichmäßig verteilt, bereit. Zwischendrin Flaschen mit Getränken, um das Durchhaltevermögen zu stärken und die Kreativität in Fluss zu halten.

500 Kronkorken - wofür wurden sie gebraucht? Hauptsächlich für das Tamburin, ein Rhythmusinstrument mit Schellen. Den Schellenklang erzeugen die Kronkorken. Sie werden in der Mitte per größerem Nagel gelöchert. Nachdem zwei mit farbenprächtigen Mustern bemalte Pappteller am Boden zusammengeklebt worden sind, zieht man zwei bis drei Kronkorken auf Schnüre von derselben Länge und verbindet sie locker in einem Abstand von etwa acht Zentimeter rundherum mit den beiden Papptellern. Auf diese Weise kommen pro Tamburin 25 bis 30 Kronkorken zum Einsatz. Fasst der junge

Instrumentenbauer jetzt sein Gerät und schüttelt es, ist das für das Instrument typische Schellengebimmel zu hören.

Zu den Kronkorken noch eine Geschichte, die - Gott sei Dank! - gut ausging. Die bei einer Firma rechtzeitig bestellten Flaschenverschlüsse wurden aus unerfindlichen Gründen nicht geliefert. In ihrer Not nahmen die Chorleiterinnen Kontakt mit der Brauerei Weideneder in Tann auf. Der Betriebsleiter war sofort bereit, 500 Stück für den besonderen Zweck zur Verfügung zu stellen. Dafür sagen die beiden Christinas besten Dank.

Angeleitet wurden die 14 Kids von den Chorleiterinnen Huber und Schaffer sowie von vier älteren Mitgliedern des Jugendchores: Bettina Brandmeier, Anna Hufnagl, Christina Pichler und Kathrin Schachner. Sie überwachten die Arbeiten, außerdem gaben sie Hilfestellung. Nach zwei Stunden intensiver körperlicher und geistiger Arbeit hatten die Musikwerkstatt-Teilnehmer im Schnitt drei Instrumente gebaut. Voller Stolz gingen sie mit ihren Kreationen nach Hause.



Ganz auf die Sache konzentriert wurde ausgeschnitten, geklebt und gemalt.

Kirchenchor nimmt Probenarbeit wieder auf

Nach Beendigung der Urlaubszeit startet der Kirchenchor am Dienstag, 08. September, um 19.30 Uhr mit der Vorbereitung auf die musikalische Gestaltung des Erntedankfestes am 04. Oktober sowie mit dem „Projekt Advents- und Weihnachtszeit“. Sangesfreudige Pfarrangehörige, die nicht dem Kirchenchor angehören, aber sich an dem Projekt beteiligen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Die Chorproben finden jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Konrad statt.



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500



rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung

Für Neubau, Umbau oder Renovierung

Ausschreibung und Bauüberwachung

oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)

unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenu
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Sportliches BMW-02-Treffen

Eine wahre Augenweide, ein Traum für jeden Fan der BMW-02er-Reihe war das legendäre Treffen am Flughafengelände, das der BMW-02-Club Niederbayern jedes Jahr auf die Beine stellt. 170 Fahrzeuge, darunter rund 110 Boliden der 02-Serie, zählte Christian Hruska, der die Fahrzeugnummern beim Eintreffen der Gäste ausgab. Vorstand Robert Fuchs und Hauptorganisator Richard Elender zeigten sich erfreut, dass trotz des Regens am frühen Morgen so viele BMWler aus ganz Deutschland, Österreich und sogar Ungarn zum Treffen kamen. Für viele ist die Veranstaltung in Kirchdorf wie ein Pflichttermin, weil man viele bekannte Gesichter sieht und hier einfach alles passt, wie eine Familie aus Weilheim erzählt, die seit den Anfängen, also über 20 Jahre, mit dabei ist.



Eine Augenweide für jeden BMW-Fan - die zahlreichen 02er, die zum Treffen nach Kirchdorf kamen

Auf der Grünfläche am Flughafengelände standen sie in Reih' und Glied, die BMW 2002, 1802, 1602, 1502, Touring, Cabrio, Targa, Turbo und wie sie alle heißen. Viele in den leuchtenden Originalfarben Gelb, Orange, Grün, Blau, dem satten Rot aber auch Weiß, Beige, Grau oder Metallic lackiert. Einige Besitzer zeigten stolz das Innenleben unter der Motorhaube und erzählten vom einmaligen Fahrgefühl. Unverkennbar auch der röhrende Sound der 02er-Reihe, der in geballter Form bei der Ausfahrt am Nachmittag zu hören war.



Die Preisträger vor dem sportlichsten 02er-BMW v.l. Christian Hruska, Vorstand Robert Fuchs, Eigentümer Christoph Schmidl, zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber, Christian Kahrs aus Alfstedt und Johann Fasso aus Wien

Direkt an der Flughallenfront konnten die sportlich getrimmten Rennwägen unter die Lupe genommen werden. Diesen schloss sich einer der ersten M1-Supersportwägen von BMW an, die lediglich drei Jahre produziert wurden.

In einem eigenen Bereich wurden die BMW E30, die 1982 auf den Markt kamen sowie viele weitere Old- und Youngtimer

der Bayerischen Motorenwerke präsentiert. Beim Teilemarkt konnte so mancher das passende Ersatzteil finden und für die kleinen Besucher hatten die BMWler eine Hüpfburg aufgestellt. Was wäre das 02er-Treffen ohne die Ausfahrt am Nachmittag. Ein Großteil der Fahrzeuge nahm daran teil. Angeführt von Richard Elender mit seinem „Atomic“-BMW ging es erst Richtung Simbach bis zum Kreisverkehr am Motel-Inn, dann entgegengesetzt nach Buch über Taubenbach, Ecken, Hitzenua zurück zum Flughafengelände. Und dass bei der Ausfahrt an einem schönen Aussichtspunkt, in diesem Fall auf einer großen Lichtung in Ecken, eine kleine Rast eingelegt wird, bei der jeder ein Eis bekommt, gehört ebenfalls dazu.

Zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber sprach dem Club, in dem er selbst Mitglied ist, und Hauptorganisator Richard Elender seinen Respekt aus. Er dankte dem Fliegerclub, der jahrelang die Bewirtung des Treffens übernommen hatte, dass die BMWler das Gelände auch weiter nutzen können und gedachte dem langjährigen Weggefährten Josef Sicklinger, der im Frühjahr dieses Jahres, für alle viel zu früh für immer die Augen schloss.

„BMW-Mama“ Karolina Elender, die an diesem Tag ihren 75. Geburtstag feierte, ließ Unterhuber hochleben und alle sangen ihr ein Ständchen. Spezielle Glückwünsche überbrachte dabei Erwin Sigl, der seit 50 Jahren in die "Reschn-Werkstatt" kommt und "s´Linerl", wie sie von allen in der Gemeinde genannt wird, als Ersatzmama bezeichnete. Sie ist für jeden da und versorgt die BMW-Bastler in der Hobbywerkstatt ihres Sohnes, stets mit Kaffee, hausgemachtem Hefezopf und Brotzeit - und das auch noch nach Mitternacht, lobte Sigl. Mit einem Blumenstrauß bedankte er sich im Namen des Bastler-Werkstatt-Teams und wünschte ihr vor allem viel Gesundheit.



Linerl Elender (vorne Mitte) feierte beim Treffen ihren 75. Geburtstag – dazu gratulierten vom Hobby-Werkstattteam Sohn Richard (vorne l.), Tochter Christa (vorne r.) und (hi.v.l.) Walter Unterhuber, Erwin Sigl, Erich Altmann und Christoph Altmann

Den Glückwünschen schloss sich Vorstand Fuchs an und nahm zusammen mit Unterhuber die Preisverteilung vor. Fuchs freute sich, dass das diesjährige Treffen wieder reibungslos und unfallfrei verlaufen war und sprach den Pfadfindern ein riesiges Lob und den dazugehörigen Dank für die hervorragende und professionelle Bewirtung aus, welche diese zum ersten Mal beim Treffen übernommen hatten. Die BMW-Damen waren für den süßen Nachtisch zuständig und nach der großen Aufräumaktion am frühen Abend trafen sich noch viele Helfer, Mitglieder und Gäste beim Kirchenwirt, der ehemaligen "Wirt´s-Kathi", um das Treffen ausklingen zu lassen.

Wer mehr über den BMW-02-Club-Niederbayern wissen will, einfach unter www.02-club.de nachsehen.

Monika Hopfenwieser

Dorffest lockt mit Musik und Schnupperschießen

Musik, Unterhaltung und gemütliches Beisammensein standen im Mittelpunkt beim Dorffest der Bräuhausschützen in Ritzing. Lediglich ein paar Regentropfen waren es, die das Dorffest ein wenig störten, doch die ersten Besucher sicherten sich gleich einen Platz unter dem Vordach und schnell waren die gesamten Biertische auf dem Areal der Bräuhausschützen besetzt. Schützenmeister Willi Niederhuber freute sich über die zahlreichen Besucher, unter denen er die drei Bürgermeister Johann Springer, Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm, Gemeinderäte und Vertreter örtlicher Vereine begrüßen konnte.



Die beiden Schützenmeister Willi Niederhuber (v.l.) und Gudrun Danninger stießen mit Bürgermeister Johann Springer auf das diesjährige Dorffest an - mit dabei Musiker Christian Hochholzer

Der Erlös aus dem Fest wird für die elektrischen Schießstände verwendet, welche die Bräuhausschützen derzeit einbauen, informierte Niederhuber. Er bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Dorffestes beigetragen haben und übergab für den geselligen Teil des Abends das Mikro an Christians Musikexpress, alias Christian Hochholzer. Dieser sorgte mit zünftig bayerischem



Manfred Jetzlsperger (v.l.), Susanne Reith, Christine Kimberger, Markus Kossi und Alfons Kimberger versorgten die Besucher mit Leckereien vom Grill

Sound, bekannten Schlagern, Oldies und aktuellen Hits für die nötige Stimmung. Die kleinen Besucher nahmen schnell die Hüpfburg in Beschlag und tobten sich so richtig aus.

Für die jüngeren Besucher standen im Schützenkeller Michael Niedermeier, Nina Schöpfberger, Sebastian Danner, Tobias Trautmannsberger und Alexander Rieger parat, um ihnen beim Schnupperschießen alles Wichtige über den Umgang mit dem Laser-Lichtgewehr bzw. Luftdruckgewehr und -pistole, aber auch den richtigen Stand und die Haltung beim Schießen zu erklären.

Im Freien lockte der Duft von frisch geräuchertem Steckerlfisch, leckerem Grillfleisch und -würstl zu süffigen Getränken und die Schützendamen hatten mit Kuchen, Torten und Schmalzbackenem für köstlichen Nachtisch gesorgt.

Monika Hopfenwieser

Lust auf Farbe
KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher **MALERARBEITEN**
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

Wir brauchen DEINE Unterstützung!

**Die Zwergerlgruppe
des Kindergarten
Sonnenschein in Machendorf**

beim Crowdfunding der VR-Bank



Die Kleinsten, die Zwergerlgruppe des KiGa Sonnenschein in Machendorf wünschen sich ein geeignetes Transportmittel, um sicher Ausflüge in die Natur unternehmen zu können. Damit für alle Platz ist, werden zwei „Kinderbusse“ benötigt.

Da hierfür aber ein Betrag von insgesamt 3200,00€ benötigt wird, wurde beim Crowdfunding der VR-Bank Rottal-Inn, ein Projekt gestartet. Dabei gibt die VR-Bank auf jede Spende nochmal 25% oben drauf.

Sollte der Betrag bis zum 18.09.2015 nicht erreicht werden, werden alle bis dahin eingegangenen Spenden wieder zurückgebucht.

Weitere Infos zum Projekt, Kontodaten und den Dankeschöns findest du auf

www.viele-schaffen-mehr.de

OPTIK / Uhren / Schmuck
LEDER

BESSER SEHEN UND VERSTEHEN
Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik - Hörakustik - Kontaktlinsen-Spezialist - staatl. gepr. Augenoptiker

Simbach a. Inn Schulgasse 2-4 Fußgängerzone
Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de

Heiße Kämpfe bei Plattenwerfer-Ortsmeisterschaftsturnier

Ganz schön heiß ging es her beim jüngsten Turnier der Plattenwerfer, der Ortsmeisterschaft, die bei tropischen Temperaturen auf dem Vereinsgelände hinter der Stockschützenhalle am Sportgelände in der Au ausgetragen wurde. 16 Mannschaften, eine weniger als im Vorjahr, beteiligten sich an diesem Wettkampf und Vorstand Ludwig Hufnagl freute sich über die rege Beteiligung, hieß alle willkommen und wünschte den Teilnehmern das gewisse Quäntchen Glück beim Werfen auf die Daube. Zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber begrüßte ebenfalls die Vereine aus Nah und Fern und hoffte für alle auf ein schönes und spannendes Turnier. Mit einem guten Anwurf eröffnete Unterhuber die Ortsmeisterschaft.



Schirmherr und Bürgermeister Johann Springer (v.l.), TSV-Vorstand Michael Killermann und Anton Schickl gratulierten den Siegermannschaften

Neben drei vereinseigenen Mannschaften, darunter eine neue "junge" Mannschaft, kämpften Teams aus Pfaffing, Schwaibach, Bad Birnbach, Ulbering, Indling, Neukirchen und Asenham sowie die Stockschützen aus Kirchdorf, die Berghamer Fischer und der FC-Julbach-Kirchdorf heiß um Punkte. Zum ersten Mal mit einer Mannschaft vertreten war der TSV Kirchdorf. Die fleißigen Plattenwerfer-Damen versorgten Spielerteams und Zuschauer mit kühlen Getränken aber auch Kaffee, Kuchen und Brotzeit.

Schriftlich festgehalten wurden die einzelnen Wettkämpfe in bewährter Weise von Ehrenmitglied Hans Horner.

Zur Siegerehrung am frühen Abend konnte Vorstand Hufnagl Schirmherrn und Bürgermeister Johann Springer begrüßen. Hufnagl bedankte sich bei allen Startern für das spannende, faire und unfallfrei gespielte Turnier sowie bei allen fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Bürgermeister Springer gratulierte den Plattenwerfern zu diesem toll organisierten und gigantischen Turnier, das sich größter Beliebtheit erfreut. Zusammen mit Hufnagl sowie Kassier und Organisationsleiter Anton Schickl nahm Springer die Siegerehrung vor und übergab an alle teilnehmenden Mannschaften Sachpreise.

Punktegleich rangen die Mannschaften Schwaibach und Bad Birnbach um den ersten Platz. Sicher konnte ihn sich mit einer besseren Quote das Team aus Schwaibach mit den Spielern Andreas Friedl, Alois Bimmesmeier, Michael Huber und Moar Karl Zauner, gefolgt von Bad Birnbach mit Michael Häusler, Kurt Häusler, Gust Jansen und Moar Franz Hossinger. Den dritten Platz sicherte sich die Mannschaft aus Pfaffing mit Reinhard Bistrizki, Oskar Strasser, Günther Orthuber und Moar Josef Niedernhuber. Die beste Mannschaft aus Kirchdorf mit Moar Manfred Latzlsperger belegte den vierten Platz und die neue junge Mannschaft unter Moar Ambros Lang kam auf Platz 14.

Monika Hopfenwieser

Jugendgruppe auf Familientrip

Ein herrliches Wochenende gespickt mit Spiel und Spaß verbrachte die Jugendgruppe Seibersdorf mit 20 Kindern, im Alter von drei bis 17 Jahren, auf dem Eder-Hof in Triftern. Die Organisatorinnen Sylvia Reicherzer und Sabine Eglhofer hatten unter dem Motto "Familie in Aktion" für Kinder und Erwachsene ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das für Kurzweil bei Klein und Groß sorgte.

Ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten Kinder und Erwachsene beim Filzen. Unter der Leitung von Carola Kubitzka waren alle Teilnehmer schnell mit dieser Handwerkstechnik vertraut und es entstanden u.a. Nachttischlampen, Schlüsselanhänger und Lichterketten. Mit viel Engagement und Ideen machten sich die Kinder ans Werk und gestalteten wunderschöne Motive, so dass Kubitzka am Ende voll des Lobes über die entstandenen Kunstwerke war. Gleich am Abend kamen die Lampen und Lichterketten zum Einsatz und wurden von allen bestaunt.

Mit viel Geschick und Spaß stellten sich Kinder und Erwachsene den Herausforderungen bei der Familien-Olympiade, die mit neun Stationen für Abwechslung sorgte. In Zweiertteams traten die Erwachsenen mit ihren Kindern an und so manches sportliche Talent kam dabei ans Tageslicht. Egal ob beim Dosenwerfen, Skilaufen oder "Nägel verstecken" und vielem mehr – alle waren voller Begeisterung und Ehrgeiz mit dabei. Am Abend wurden die Ergebnisse ausgewertet und als besondere Überraschung kam eigens in Pizzabäcker zum Eder-Hof, der die Familien je nach Wunsch mit Pizzen versorgte.



Die Seibersdorfer Jugendgruppe mit ihren Kunstwerken vor dem Eder-Hof

Am darauffolgenden Sonntag stand die Siegerehrung der Familien-Olympiade auf dem Programm. Über Urkunden konnten sich nicht nur die Topplatzierungen in der Gesamtwertung sondern auch die Besten aus der Stationswertung freuen. Die ersten Plätze in der Gesamtwertung holten sich die Familien Wagmann, Marketz und Eglhofer. Als musikalische Einlage begeisterten am letzten Aktionstag die Seibersdorfer Dorfspatzen und als Dank für dieses erlebnisreiche Wochenende schrieb die Jugendgruppe in Reimform ins Gästebuch und malte schöne Bilder.

Im Mittelpunkt dieser drei Tage stand die Familiengemeinschaft und das gemeinsame Erleben mit Freude und Spaß u.a. an Gruppenspielen, Lagerfeuer oder Essen zubereiten.

Monika Hopfenwieser